

TERMINE IM SEPTEMBER 2021

STADTFÜHRUNGEN

Sa. 05.09.2021 / 11.00 Uhr Mit Engels und Marx in die Zeit der rauchenden Fabrikschleote

Sa. 11.09.2021 / 15.00 Uhr Auf den Spuren von Friedrich Engels' „Briefe aus dem Wuppertal“

Sa. 26.09.2021 / 15.00 Uhr Führung über das ehemalige Fabrikgelände von Ermen & Engels in Engelskirchen

September 2021 Stadtführungen des Zentrums für Stadtgeschichte und Industriekultur

Fr. 03.09.2021 / 17.00 Uhr Buchprojektpräsentation

„Der Tag, an dem ich Engels begegnete ...“

Sa. 04.09.2021 / 14.00 Uhr Vortrag

Engels' Schrift „Anteil der Arbeit an der Menschwerdung des Affen“

Sa. 11.09.2021 / 10.00 Uhr

Offizielle Wiedereröffnung des Engels-Hauses

Fr. 24.09.2021 / 19.00 Uhr Vortrag

Warum Engels nach Engelskirchen kam

Mi. 29.09. – Fr. 01.10.2021 Internationaler Kongress

Die Lage der arbeitenden Klasse(n) in Europa – heute
Gesellschaftliche und gewerkschaftspolitische Perspektiven

Do. 30.09.2021 / 19.30 Uhr Öffentlicher Vortrag

Engels, Capitalism and Entropy: the dialectic in the light of 21st century science (Simultanübersetzung)

Fr. 01.10.2021 / 18.00 Uhr Kongress

„Dialektik der Natur“ revisited

Anmeldung ab sofort möglich Kursreihe an der Junior-Uni

Geschichte erleben: Die Welt des Friedrich Engels

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei Urban Game

Klassenkampf – Wem gehört die Stadt?!

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei Revue als Film

„Engels 2.0“: Film des TIC-Theaters

bis zum Ende des Engelsjahres Kunstaktion

Friedrich-Engels-Hotline: 0202/25 18 58 18

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei Kunstaktion

„Engels' Weltbild“-Tour

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei Online-Lesung

Manifest der kommunistischen Partei, Olaf Reitz

bis zum Ende des Engelsjahres Theaterstück als Video on Demand

"Ich kann des Nachts nicht schlafen vor lauter Ideen des Jahrhunderts"

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei Dokumentarfilm

Arbeitswelten

Für alle Engelsjahr-Veranstaltungen gelten die Regeln der aktuellen

Corona-Schutzverordnung NRW und der Allgemeinverfügung zum

Infektionsschutzgesetz der Stadt Wuppertal. Bitte informieren Sie

sich vor jeder Veranstaltung auf den angegebenen Webseiten bzw.

auf www.engels2020.de über den aktuellen Stand der Veranstaltung.

Sa. 11.09.2021 / 10.00 Uhr

Engelsgarten und Engels-Haus, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal

OFFIZIELLE WIEDERERÖFFNUNG DES ENGELS-HAUSES



DAS FACETTENREICHE ENGELSJAHR steuert auf einen weiteren Höhepunkt zu: Am Samstag, 11. September 2021, wird um 10.00 Uhr in Anwesenheit von Frau Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalens, das Engels-Haus nach umfangreichen Sanierungsarbeiten mit dem internationalen Kunstprojekt INSIDE OUT ENGELS offiziell wiedereröffnet. Dafür wird im Vorfeld ab Donnerstagabend (9. September) die Frontfassade des historischen Gebäudes komplett verhüllt sein: Auf einem 10 mal 16 Meter großen Banner sind 200 Schwarz-Weiß-Porträtfotos von Wuppertalerinnen und Wuppertalern zu sehen, die dem berühmtesten Sohn der Stadt Wuppertal zum 200. Geburtstag gratulieren. Zur Eröffnung fällt das Banner und gibt den Blick auf das restaurierte Engels-Haus frei. Corona-bedingt findet die Eröffnungsveranstaltung im Engelsgarten nur mit geladenen Gästen und mit den Projektteilnehmenden von INSIDE OUT ENGELS statt.

DARÜBER HINAUS wird allen Wuppertalerinnen und Wuppertalern am gesamten Wochenende (11. und 12. September 2021) die Chance eingeräumt, das frisch renovierte Engels-Haus in kleinen Gruppen kostenfrei zu besichtigen und sich die neue Dauerausstellung zu Leben und Werk Friedrich Engels', gefördert vom LVR Landschaftsverband Rheinland, anzusehen. Dafür sind jedoch zuvor Buchungen für feste Zeittaktungen über das Online-Ticketssystem Wuppertal Live notwendig, die erst kurz vor dem Eröffnungswochenende freigeschaltet werden.

WEITERE INFORMATIONEN zur Ticketbuchung und zu den aktuell geltenden Hygieneschutzregeln werden kurzfristig auf www.engels2020.de und www.industriekultur-wuppertal.de veröffentlicht.

STADTFÜHRUNGEN

Sa. 11.09.2021 / 15.00 Uhr / Kosten: 5 Euro zzgl. ÖPNV-Ticket

Treffpunkt: Schwebebahnhaltestelle Pestalozzistraße

AUF DEN SPUREN VON FRIEDRICH ENGELS' „BRIEFE AUS DEM WUPPERTAL“

Historisch-politische Stadtführung von Arbeit und Leben Berg-Mark

„...WER WEISS, vielleicht

wird es noch einmal Mode, die Haare à la Krummacher zu tragen; doch würde diese Mode alle frühern, sogar die der Puderperücken, an Abgeschmacktheit übertreffen.“ Bereits als 19-Jähriger äußert sich Engels sehr politisch: „Die ganze Gegend liegt von einem Meer von Pietismus und Philisterei überschwemmt, ...“

STADTFÜHRUNG MIT Zitaten aus seinen Briefen und Betrachtung des Engels-Graffiti-Wandbildes "Zweifel". In Kooperation mit GeschichteGestalten. Seminarleitung: Elke Brychta, Arno Mersmann. Halten Sie bitte zu dieser Führung ein ÖPNV-Ticket bereit. Die Veranstaltung wird mit einem Audiosystem durchgeführt, sodass ausreichend Abstände zwischen den Teilnehmenden gewährleistet sind. Wenn vorhanden, können eigene Stereo-Kopfhörer mitgebracht werden.

Anmeldung: online über www.aul-bergmark.de oder per Mail an berg-mark@aulnrw.de

Sa. 05.09.2021 / 11.00 Uhr / Kosten: 14,50 Euro

Treffpunkt: Bushaltestelle Friedhof Unterbarmen

MIT ENGELS UND MARX IN DIE ZEIT DER RAUCHENDEN FABRIKSCHLOTE

Stadtführung von Wuppertal Marketing

WENN DER SOHN DES KAPITALISTEN das Geld besitzt, das der Revolutionär ausgibt, dann könnte ein Stück Wuppertal im Spiel sein. Friedrich Engels jun. und Karl Marx bildeten das ziemlich ungleiche Paar, dessen Bedeutung für die Weltgeschichte zum Teil aus der ungewöhnlichen Konstellation ihres sozialen Hintergrunds resultierte. In historische Kostüme gekleidet, gehen die beiden Freunde mit uns auf eine Wanderschaft durch das Tal der Wupper und betrachten nachdenklich bis amüsiert, was aus ihrem Vermächtnis geworden ist. **Anmeldung:** telefonisch unter 0202/563-2180 oder -2270 oder online über www.wuppertal-marketing.de

So. 26.09.2021 / 15.00 Uhr / Kosten: 4 Euro

Treffpunkt: LVR-Industriemuseum – Museumskasse / Engels-Platz 2 / 51766 Engelskirchen

FÜHRUNG ÜBER DAS EHEMALIGE FABRIKGELENDE VON ERMEN & ENGELS IN ENGELSKIRCHEN

Führung vom LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels

IM JAHR 1837 gründete der wohlhabende Textilkaufmann Friedrich Engels senior aus Barmen mit seinem Kompagnon P. A. Ermen die Baumwollspinnerei Ermen & Engels in Engelskirchen. Als Vorbild dienten englische Fabriken, die damaligen Vorreiter in der Produktion von modernen Baumwolltextilien. Beim Rundgang über das Gelände erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr zu den alten Produktionsstätten, zum historischen Wasserkraftwerk und zur Geschichte der Baumwollspinnerei. Auch der bekannte Sohn des Gründers, Friedrich Engels junior, wird eine Rolle spielen.

Die Führung findet draußen statt, auch bei schlechtem Wetter. **Anmeldung:** online über Ticketshop www.shop.industriemuseum.lvr.de oder an der Kasse des LVR-Industriemuseums Engelskirchen

STADTFÜHRUNGEN DES ZENTRUMS FÜR STADTGESCHICHTE UND INDUSTRIEKULTUR:

WAS UND WER UMGAB Friedrich Engels in Wuppertal? Wie prägte ihn die Stadt? Wie brachte er sich hier ein? Diese und weitere Fragen werden bei den thematisch vielfältigen Engels-Stadtführungen des Zentrums für Stadtgeschichte und Industriekultur erläutert. Alle aktuellen Informationen zu Stadtführungen im September finden Sie hier: www.industriekultur-wuppertal.de www.engels2020.de



Sa. 04.09.2021 / 14.00 Uhr / Kostenfrei

Alte Feuerwache, Gathe 5, 42107 Wuppertal

ENGELS' SCHRIFT „ANTEIL DER ARBEIT AN DER MENSCHWERDUNG DES AFFEN“

Vortrag mit Powerpoint-Präsentation

FRIEDRICH ENGELS VERARBEITETE in seinem berühmten Kurztex von 1876 die evolutionstheoretischen Erkenntnisse seiner Zeit (vor allem von Charles Darwin) und entwarf davon ausgehend eine Entwicklungsgeschichte der Wechselwirkung von Mensch und Arbeit. Freilich steckte das Wissen um den natürlichen Ursprung und Entwicklungsweg des Menschen damals noch in der Anfangsphase. Der Referent, der renommierte Arbeitswissenschaftler Dr. Elmar Witzgall, weist in seinem Vortrag für die Marx-Engels-Stiftung den bahnbrechenden Charakter der Engels'schen Koevolutionstheorie nach, zeigt aber auch auf, in welcher Hinsicht die Erkenntnisse des großen Wuppertalers aufgrund der aktuellen Forschung ergänzt und korrigiert werden müssen. Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zu ausführlicher Diskussion.

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei

KLASSENKAMPF – WEM GEHÖRT DIE STADT?!

Ein Urban Game durch Friedrich Engels' Elberfeld



erfüllt und somit Punkte fürs Team gesammelt werden.

ZUM MITSPIELEN wird lediglich ein Smartphone benötigt, die Spielmaterialien gibt es von der Zentralbibliothek Wuppertal (Kolpingstraße 8) in Elberfeld. Zwei gegnerische Teams – Arbeiterklasse und Bourgeoisie – kämpfen in einer bis zu dreistündigen Rallye spielerisch um die Vorherrschaft in der Stadt. Stationen, an denen Hinweise gefunden, Güter gesammelt und Aufgaben gemeistert werden müssen, sind beispielsweise Fabrikgebäude, Denkmäler, Brücken und Treppen sowie historische Stätten in Engels' Leben und Wirken. **DAS URBAN GAME** ist ab 12 Jahren geeignet und kann kostenlos für individuelle Gruppengrößen gebucht werden. Empfohlen werden mindestens 8 und maximal 36 Mitspieler. Das Angebot wurde im Rahmen des Engelsjahres 2020 gemeinsam von der Stadtbibliothek Wuppertal und „Die Urbanisten e. V.“ entwickelt. **Anmeldung:** klassenkampf.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres / Kosten: ab 5 Euro

Theaterstück als Video on Demand

"ICH KANN DES NACHTS NICHT SCHLAFEN VOR LAUTER IDEEN DES JAHRHUNDERTS - EINE ENGELSMASCHINE"



DAS THEATERSTÜCK von Torsten Krug ist ab sofort auf der Onlineplattform **dringeblieden.de** als Video on Demand zu sehen.

Fast zwei Jahrzehnte lebt Friedrich Engels in Manchester ein Leben voller Widersprüche: Tagsüber »Baumwoll-Lord«, des Nachts revolutionärer Sozialist, wird er zum Mitbegründer einer Lehre, die seinen eigenen Klasseninteressen widerspricht.

Als Bourgeois und Kapitalist mit repräsentativer Wohnung beteiligt er sich an der Fuchsjagd, privat unterhält er als Liebhaber der irischen Arbeiterinnen Mary und Lizzie Burns eine geheime Zweitwohnung. Eine Frau von heute taucht ein in seine Gedankenwelt, die viel über unsere moderne Welt zu erzählen hat. Umgeben von Technik und Kamera, geht Engels auf Sendung, mit allen Widersprüchen.

EINE PRODUKTION der börse. Mit freundlicher Unterstützung der Jackstädt-Stiftung, des Kulturbüros der Stadt Wuppertal und von Christian Baierl. In Kooperation mit der GEDOK Wuppertal und INSEL e.V. Mit: Julia Wolff, Buch und Regie: Torsten Krug, Bühne und Kostüme: Manfred Marczewski, Live-Kamera: Laura-Alina Blüming www.dringeblieden.de/videos/ich-kann-des-nachts-nicht-schlafen-vor-lauter-ideen-des-jahr-5

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei

ARBEITSWELTEN

90-minütiger Dokumentarfilm über die Bedeutung der Arbeit für das Leben

28 JUNGE MENSCHEN erarbeiteten im Engelsjahr mit professioneller filmischer Unterstützung in einem Dokumentarfilm das Thema Arbeit. Für den Film wurden Menschen aus Wuppertal mit verschiedenen Berufen und in unterschiedlichen Lebensphasen porträtiert. Junge Menschen wurden bei ihrem Einstieg in den Beruf begleitet, ältere Menschen bei ihrem Ausstieg vor der Rente. Die Berufsporträts gehen quer durch den Arbeitsmarkt: Von Arbeiter*innen über Angestellte bis hin zu Selbstständigen, mit verschiedensten Einkommensverhältnissen. Sie zeigen die Diversität des Arbeitsmarkts auch anhand von Menschen mit Behinderung und Arbeitslosen. Der Dokumentarfilm ist als Bildungs- und Aufklärungsmittel auf DVD beim Medienprojekt Wuppertal erhältlich. Den Film in gesamter Länge kostenfrei ansehen: youtu.be/aSGvrf2SV5s



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal zeigt eine Baronin wo's langgeht.

Wer mit Fabienne van Straten als Baronin das Tal erkunden möchte, bucht am besten gleich in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



Mi. 29.09. – Fr. 01.10.2021 / Kostenfrei
Bergische Universität / Campus Freudenberg, Hörsaalzentrum
FH1 und Gästehaus der Universität

DIE LAGE DER ARBEITENDEN KLASSE(N) IN EUROPA – HEUTE GESELLSCHAFTLICHE UND GEWERKSCHAFTSPOLITISCHE PERSPEKTIVEN

Internationaler Kongress

DER KONGRESS WIRD eröffnet mit dem Vortrag des international renommierten Historikers Prof. Marcel van der Linden. Am 2. Tag geht es u.a. um „Prekäre Arbeitswelten“, „Migrantische Arbeitskämpfe“, „Frauen im Streik“, „Arbeitsprozess und Technikentwicklung“. Über die Zukunft der Gewerkschaften diskutieren u.a. Reiner Hoffmann (DGB-Vorsitzender) und der frühere Generalsekretär des britischen TUC, John Monks. Um 19.30 Uhr wird Paul Mason, einer der bekanntesten öffentlichen Intellektuellen Englands, im Hörsaal 33 Campus Griffenberg einen (simultan übersetzten) Vortrag zu Engels und die Gegenwart halten (Details siehe unten). Am 3. Tag spricht zum Abschluss Hans-Jürgen Urban (IG Metall Vorstandsmitglied). Veranstalter des Kongresses „Die Lage der arbeitenden Klasse(n) in Europa – heute“ sind die Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf und die Bergische Universität Wuppertal.

Anmeldung: per Mail an stephan.stracke@yahoo.de
Ausführliches Programm des Kongresses: www.boeckler.de

Do. 30.09.2021 / 19.30 Uhr / Kostenfrei
Bergische Universität / Campus Griffenberg / Gaußstraße 20 /
Hörsaal 33 / Gebäude K

ENGELS, CAPITALISM AND ENTROPY: THE DIALECTIC IN THE LIGHT OF 21ST CENTURY SCIENCE

Öffentlicher Vortrag von Paul Mason (London) – in englischer
Sprache mit Simultanübersetzung

MIT PAUL MASON wird einer der einflussreichsten britischen Intellektuellen aus der undogmatischen Linken einen Vortrag zur Bedeutung von Engels heute für eine kritische Gesellschaftsanalyse halten. Mason ist auch in Deutschland insbesondere mit seinen beiden letzten Büchern – „Postkapitalismus. Grundrisse einer kommenden Ökonomie“ (Suhrkamp 2015) sowie „Klare, lichte Zukunft: Eine radikale Verteidigung des Humanismus“ (Suhrkamp 2019) – sehr bekannt geworden.

DER VORTRAG FINDET im Rahmen des Kongresses „Die Lage der arbeitenden Klasse(n) in Europa – heute“ – veranstaltet von der Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf und der Bergischen Universität Wuppertal – statt.



Fr. 03.09.2021 / 17.00 Uhr / Kostenfrei
No10 Kultursalon - Übertragung via Zoom-Meeting

„DER TAG, AN DEM ICH ENGELS BEGEGNETE ...“

Vorstellung eines besonderen Buchprojektes zum Engelsjahr

STUDIERENDE DES FACHES GESCHICHTE der Bergischen Universität, Studierende des Bergischen Kollegs Wuppertal, die das Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg absolvieren und Schüler*innen der Oberstufe des Ganztagsgymnasiums Johannes Rau sowie aus der Stadt Engels in Russland haben an einem Projekt „Kreatives Schreiben an und über Friedrich Engels“ teilgenommen. Das unter der Leitung von Beatrix Burghoff und Prof. Dr. Wolfgang Heinrichs durchgeführte Projekt wurde historisch und schriftstellerisch begleitet von Professor*innen, Lehrer*innen, Schriftsteller*innen und Mitarbeiter*innen des „Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur“ sowie des Wuppertaler Stadtarchivs. Aus den vielen eingereichten Ergebnissen entstand das Buch „Der Tag, an dem ich Engels begegnete ...“. Einzelne Texte des Bandes werden nun bei der Buchpräsentation durch die jungen Autor*innen vorgestellt. Im Anschluss werden Initiator*innen und Mitwirkende des Projektes in einem Gespräch weitere Auskünfte geben. Die Veranstaltung findet in Form eines Zoom-Meetings statt: <https://uni-wuppertal.zoom.us/j/99839879335?pwd=cVhCQjNWM3NuNGkzRXlCQ3doQXZodz09>
Meeting-ID: 998 3987 9335, Passwort: HatEQLr1

Fr. 01.10.2021 / 18.00 Uhr / Kostenfrei
Gästehaus der Bergischen Universität / Rainer-Gruenter-Straße 3 /
42119 Wuppertal

„DIALEKTIK DER NATUR“ REVISITED

Kongress der Ernst-Bloch-Assoziation

AUSGEHEND VON FRIEDRICH ENGELS' Dialektik der Natur und der Naturphilosophie Ernst Blochs soll versucht werden, das große PROBLEM DER NATUR – und genau davon muss heutzutage die Rede sein – wieder auf die philosophische Tagesordnung zu setzen, von der es so lange leichtfertig verbannt war. Das Problem der Natur ist nicht nur eines der uns umgebenden Natur, sondern auch eines der menschlichen Natur, also jenes Teils der Natur, der wir selber sind. Es handelt sich, um mit Engels zu sprechen, um die Frage der Naturdialektik.

ES HANDELT SICH darum, ob kapitalistisch überhaupt von jener Natur gesprochen werden kann, die Engels, Schelling und Bloch meinen.

Anmeldung: online unter www.ernst-bloch-assoziatio.de/kontakt
oder per Mail an doris.zeilinger@gmx.de

Fr. 24.09.2021 / 19.00 Uhr / Kostenfrei
LVR-Industriemuseum – Museumsetage im 2. Stock / Engels-Platz 2 /
51766 Engelskirchen

WARUM ENGELS NACH ENGELSKIRCHEN KAM

Vortrag von LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels sowie
Freunde und Förderer des LVR-Industriemuseums Engelskirchen

ALS DER TEXTILKAUFMANN Friedrich Engels senior aus Barmen sich 1837 für den ländlichen Standort Engelskirchen entschied, um hier seine Baumwollspinnerei zu errichten, hatte er dafür vor allem drei wichtige Gründe: die Straße nach Köln zum Warentransport, das günstige Gefälle des Flusses Agger und preiswerte Arbeitskräfte in der Region. Engels hatte also genaue Vorstellungen für sein Projekt – wie aber dachten die Menschen vor Ort darüber: Bürgermeister, Pfarrer und vor allem die Arbeiter*innen? Und was hatte das alles mit den gesellschaftlichen Umbrüchen zu tun, die seinen gleichnamigen Sohn beschäftigten, während dieser zur selben Zeit im väterlichen Parallelunternehmen in Manchester arbeitete?
Anmeldung: online über Ticketshop www.shop.industriemuseum.lvr.de oder an der Kasse des LVR-Industriemuseums Engelskirchen

Termine: 19.01.2022, 26.01.2022, 02.02.2022, 09.02.2022 (jeweils von
16.30 bis 18.00 Uhr) – **Anmeldung ab sofort möglich / Kosten:** 5 Euro
Junior-Uni Wuppertal / Am Brögel 31 / 42283 Wuppertal

GESCHICHTE ERLEBEN: DIE WELT DES FRIEDRICH ENGELS

Kursreihe an der Junior-Uni Wuppertal Kurs für Kinder und Jugendliche
zwischen 11 und 14 Jahren. Dozentin: Heike Ising-Alms.

IM NOVEMBER 1820, also vor über 200 Jahren, wurde Friedrich Engels hier bei uns in Barmen als Sohn eines reichen Textilunternehmers geboren und entwickelte Ideen für eine bessere, gerechtere Welt. In diesem Kurs verfolgen wir den Werdegang von Friedrich Engels und lassen uns zurückversetzen in seine Zeit. Gemeinsam finden wir heraus, unter welchen Bedingungen die Menschen zu Beginn der Industrialisierung ihren Lebensunterhalt verdienten und warum in den Fabriken selbst Kinder mithelfen mussten. Wir wandeln auf den Spuren Eurer Altersgenossen des 19. Jahrhunderts und lernen typische Arbeiten der Kinder, wie "Spulen" und "Kardieren", kennen. Wir begleiten sie auch in eine "Schulstunde von damals", lösen ihre Matheaufgaben und lernen die damals übliche Kurrentschrift kennen. Außerdem könnt Ihr ausprobieren, wie es ist, mit Feder und Tinte aus dem Tintenfass zu schreiben.

Anmeldung: www.junioruni-wuppertal.de
(ab 29.08.2021)



bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei

„ENGELS 2.0“: FILM DES TIC-THEATERS

Revue des TiC-Theaters als Film

ZUM ENGELSJAHRE PRÄSENTIERT das TiC-Theater sein eigentlich als Revue geplantes Stück „Engels 2.0“ nun als Film. Die Corona-bedingte Umstellung wurde in Zusammenarbeit mit „Siegersbusch Film“ realisiert und mit teils prominenter Besetzung auf den Bildschirm gebracht: So gibt es in „Engels 2.0“ ein Wiedersehen mit den bekannten Wuppertaler Schauspielern Ingeborg Wolff und Thomas Gimbel. In Spielfilmlänge und in unterhaltsamer Weise werden hier die Person und die Ideen von Friedrich Engels im Hinblick auf seine Zeit und ihrer Bedeutung für Gegenwart und Zukunft von Ingeborg Wolff, Thomas Gimbel, Julia Meier, Jana Konietzki und Silvia Droste beleuchtet. Auch Willy Brandt mit der Stimme des Kabarettisten Thomas Freitag mischt sich ein. Was hat sich seither getan, wie haben sich die Zustände, die Engels in Wuppertal und Manchester anprangerte, in der heutigen Zeit verändert – oder eben auch nicht? „Engels 2.0“ überrascht mit ungewöhnlichem Format, mit Witz, Erkenntnissen und viel Musik in einer durchaus ungewöhnlichen Mischung aus Musikrevue, Sitcom und Bildungfernsehen.
www.tic-theater.de/article25300-39.html



bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei

Gutenbergstr./Ecke Senefelderstr. / Hünefeldstr. 58 / Uellendahler Str. 29

„ENGELS' WELTBILD“-TOUR

Friedrich Engels auf Wuppertaler Häuserfassaden per Fahrrad entdecken



MIT DEM FAHRRAD ENGELS' SPUREN FOLGEN: Das Engels-Projektbüro hat eine Routenempfehlung zu den drei großformatigen Wandbildern im Wuppertaler Stadtgebiet entwickelt, die im vergangenen Jahr von den beiden Künstlern Martin Heuwold und Kolja Kunstreich im Rahmen des Projektes „Engels' Weltbild“ verwirklicht worden sind.

Beim Corona-konformen Radeln können auf der knapp acht Kilometer langen Route abwechslungsreiche urbane Räume in Engels' Geburtsstadt entdeckt werden. Die Route führt vom ersten Bild am Arrenberg (Gutenbergstraße/Ecke Senefelderstraße - die beste Sicht hat vom Parkplatz gegenüber in der Friedrich-Ebert-Straße 125) zum zweiten Bild an der Hünefeldstraße 58. Von dort aus geht es über die Nordbahntasse zurück nach Elberfeld - wo, unweit vom Mirker Bahnhof, die Tour an der "Cotton Factory" (Uellendahler Straße 29) endet. Karte mit den Standorten aller drei Wandbilder sowie ausführliche Routenbeschreibung: wandbilder.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei
Online-Lesung aus dem Opernhaus

OLAF REITZ LIEST AUS DEM „MANIFEST DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI“

„EIN GESPENST GEHT UM IN EUROPA“: Mit diesen Worten beginnt das „Manifest der kommunistischen Partei“, das Karl Marx und Friedrich Engels 1848 veröffentlichten. Der Wuppertaler Schauspieler, Sprecher und Regisseur Olaf Reitz hat für das Engelsjahr diesen richtungweisenden Text auf der Bühne des Wuppertaler Opernhauses gesprochen. Bei der Aufführung ohne Publikum hallt die Stimme von Reitz ungewohnt durch den leeren Aufführungsraum und gibt der Performance eine eindringliche, geradezu intime Note. Das "Manifest der kommunistischen Partei" ist das folgenreichste politische Schriftstück seit der Menschenrechtserklärung der französischen Revolution. Literarisch von hoher Wertigkeit befördert es auch heute noch spannende Einsichten.

Die knapp 40-minütige Lesung in voller Länge:
manifest.engels2020.de



bis zum Ende des Engelsjahres / Kostenfrei

FRIEDRICH-ENGELS-HOTLINE

Kunstaktion von Maik Ollhoff und Rasmus Zschoch

ENDLICH! Nach jahrelanger Stille stellt sich der berühmte Denker, Macher und Wuppertaler der Öffentlichkeit. Mit offenem Ohr für Ihre Sorgen, Ängste und Probleme ist Friedrich Engels unter der Rufnummer **0202-25 18 58 18** stets erreichbar.

RUFEN SIE AN und tauchen Sie ein in die Welt des berühmten Denkers und Philosophen. Finden Sie Halt und Rat in der Revolutionsseelsorge. Lauschen Sie in der "Lese-Ecke" seinen Ergüssen. Lassen Sie sich von seinen zeitlosen Theorien und Erkenntnissen belehren und verzaubern. Natürlich freut sich Friedrich Engels auch über Ihre ganz persönliche Nachricht. Sie haben Probleme mit Ihrer Rolle in der Gesellschaft? Sie suchen jemanden, der zu Ihnen spricht? Wählen Sie einfach die **0202/25 18 58 18**. Bei Anruf Engels.



FLYER SEPTEMBER 2021 / ENGELS2020

Stadt Wuppertal
Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur
Projektbüro Engels2020
Projektgeschäftsführer: Christoph Grothe
Neumarkt 10 · 42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0)202 563-6730
engels2020@stadt.wuppertal.de
www.engels2020.de
www.facebook.com/engels2020
www.instagram.com/engels2020
www.youtube.com/channel/UC40vo5NybwniSHX8M376UcA

MITARBEIT

Christoph Grothe, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert

LEKTORAT

Christoph Grothe, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert



STADT WUPPERTAL



KONZEPTION UND GESTALTUNG

wppt:kommunikation, wppt.de

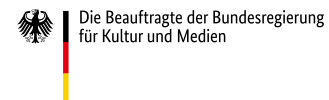
ARRIEREFREIHEIT

Hinweise zur Barrierefreiheit zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.engels2020.de

BILDNACHWEISE

INSIDE OUT ENGELS Fotomontage: Valentina Manojlov und Ralf Silberkuhl; Stadtführung Auf den Spuren von Friedrich Engels: Jan Sudhoff; Führung über das ehemalige Fabrikgelände: LVR-Industriemuseum Engelskirchen; Stadtführungen des Zentrums für Stadtgeschichte und Industriekultur: Christoph Grothe; Urban Game: Stadt Wuppertal; Ich kann des Nachts nicht schlafen vor lauter Ideen des Jahrhunderts: Laura-Alina Blüming; Arbeitswelten: Medienprojekt Wuppertal; Engels, Capitalism and Entropy: Wikipedia; Geschichte erleben: Uwe Schinkel; „Engels 2.0“: TiC-Theater; „Engels' Weltbild“-Tour: Christoph Schönbach; Manifest der kommunistischen Partei: Jan Kreienkamp; Friedrich-Engels-Hotline: Rebecca Hötten-Löns

GEFÖRDERT VON



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen

**Stadtparkasse
Wuppertal**

**jackstädt
Stiftung**

WSW



**200 JAHRE
FRIEDRICH ENGELS
PROGRAMM
SEPTEMBER 2021**

**EN 20
GE 21
LS NE
DENKER MACHER
WUPPERTALER**

STADT WUPPERTAL



engels2020.de